

Edgar *Hunt*, Maler 1876–1953



**Edgar Hunt** wurde in Birmingham 1876 als Sohn eines nebenberuflichen Kunstlehrers geboren, der das Talent seines Sohnes stark förderte. Edgar malte Vögel und Früchte sowie seine bekannten Tiermotive. Als Kind verbrachte Edgar einen Großteil seiner Zeit damit, vom Bauernleben aus zu skizzieren, und wurde maßgeblich von seinem Bruder Walter Hunt beeinflusst, einem geschickten Tiermaler. Mitte zwanzig hatte er beschlossen, sich ganz der Darstellung von Nutztieren zu widmen. Seine Kompositionen, gewöhnlich auf kleinen Leinwänden, bestanden hauptsächlich aus Hofszenen, in denen Hausgeflügel und ihre Bruten vorherrschten, obwohl Kälber, Schweine und Kaninchen oft eingeführt wurden. Er arbeitete akribisch, ohne dass eine Feder oder ein Haar fehl am Platz waren. Sein Stil ist sofort erkennbar und ändert sich im Laufe seiner Karriere kaum. Edgar war zurückgezogen und stellte seine Arbeiten selten aus. Er verbrachte sein Leben lieber mit den Tieren, die er besaß und liebevoll malte. Edgar lebte fast wie ein Einsiedler, der seine Farm selten verließ, war jedoch bei

seinen Gönnern immer sehr gefragt. Seine Kundschaft wollte unkomplizierte Bilder, auf die sie sich sofort und ohne lästige intellektuelle Anstrengung beziehen konnten.

Hunt hat auch ein Element der Sentimentalität eingebaut, um die maximale emotionale Reaktion hervorzurufen.

Er stellte in der Royal Society of Artists und in der Walker Art Gallery in Liverpool aus.

Er verstarb 1953, lebt aber bis heute, durch seine tollen Bilder weiter. Besonders die Bilder mit den Kropftauben, faszinieren mich immer wieder. Ein toller Maler und Künstler.

Die nachfolgenden Bilder wurden von 1850 bis 1935 gemalt.

LP1220

### Kleine Auswahl an Bildern, von Edgar Hunt











LP1220